



Naturbildung im Kanton Luzern 2022-2026

Faszination wecken für Umwelt- und Naturanliegen

Zwischenstand Ende 2024

1. Modul Veranstaltungsprogramm

Das Ziel dieses Moduls ist, bis 2026 jährlich ein Veranstaltungsprogramm mit über 40 Anlässen zusammenzustellen.

Fakten und Zahlen:

- Auch im Jahr 2024 wurden 44 Anlässe in unserem Programm ausgeschrieben. Sie boten einen bunten Strauss an Möglichkeiten wie Exkursionen, Abendspaziergänge, Vorträge, Kurse, Kinderanlässe und Mitmachmöglichkeiten.
- Über 1300 Exemplare des gedruckten Veranstaltungsprogramms wurden an

Partnerorganisationen und an Sektionen abgegeben, und an diversen Anlässen verteilt.

- Mit Medienmitteilungen haben wir die Bevölkerung auf spezielle Veranstaltungen wie z.B. die «Zentralschweizer Naturtagung» und die «Stunde der Wintervögel» aufmerksam gemacht.

Spezielle Anlässe:

1. «Bördleif»-Vogelrally

Schon zum siebenten Mal fand das Bird Race von BirdLife Luzern statt. Am 20. April 2024 nahmen 3 Teams mit insgesamt dreizehn Kindern an einer dreistündigen, begleiteten Vogelpirsch rund um den Rotsee teil. Das Ziel des Anlasses war, möglichst viele Vogelarten aufzuspüren und Spass am Beobachten zu haben. Trotz des starken Dauerregens konnten alle Teams zusammen 39 Vogelarten entdecken!

2. Zentralschweizer Naturtagung

Am Samstag, 26. Oktober 2024 trafen sich rund 100 Interessierte an der 5. Zentralschweizer Naturtagung, um sich über erfolgreiche Projekte im Natur- und Landschaftsschutz zu informieren, auszutauschen, bestehende Kontakte zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Naturtagung hat zum Ziel, Menschen zu motivieren, erfolgreiche Naturprojekte im Umfeld umzusetzen und so vielfältige Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt zu schaffen. An sieben Referaten wurden Einblicke in Projekte rund um Gewässer und Feuchtlebensräume gegeben und Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sich für gesunde und artenreiche Gewässer engagieren kann.

3. Stunde der Wintervögel 2024

An der 4. und letzten Stunde der Wintervögel, die von BirdLife Luzern organisiert wurde, nahmen 478 Personen teil und meldeten 14'188 Wintervögel. An verschiedenen Standorten im Kanton Luzern (Dreilindenpark Luzern, Klimaoase St. Anna in Ebikon, Sandmättli in Kriens etc.) konnten Interessierte mit Expertinnen und Experten eine Stunde lang Vögel zählen. Dank der Expertinnen und Experten konnten so eine Vielzahl von Menschen die Artenvielfalt im Siedlungsraum näher kennenlernen und neue, weniger bekannte Vogelarten entdecken. Ab 2025 wird die Stunde der Wintervögel durch BirdLife Schweiz organisiert, um Interessierte nicht nur im Kanton Luzern, sondern landesweit für die Vogelwelt im und um den eigenen Garten begeistern zu können.

Dass der Anlass nicht nur bei routinierten Vogelkennerinnen und -kennern auf Begeisterung stiess, zeigt auch ein Bericht der Keystone-SDA, sowie diverse Medienberichte zur Zählung und der am häufigsten gezählten Vogelarten:

- [Häufigster Wintervogel in Luzerner Dörfern und Städten: Haussperling \(Neue Luzerner Zeitung\)](#)
- [Zählen Sie Vögel in der «Stunde der Wintervögel» - tierwelt.ch | TierWelt](#)
- [Vogelzählung 2024: Spatzen in der Schweiz am weitesten verbreitet | Baublatt](#)
- [Spatzen sind laut Vogelzählung die verbreitetsten Vögel der Schweiz | Radio Central](#)

2. Modul Jugendgruppe «BirdLife Jungvögu»

Seit 2021 unterhält BirdLife Luzern die ornithologische Jugendgruppe «BirdLife Jungvögu», für Kinder und Jugendliche ab neun Jahren. Das Ziel dieses Moduls ist es, bis 2026 jährlich ein Jungvögu-Programm mit jeweils mindestens acht Anlässen zusammenzustellen.

Fakten und Zahlen:

- Anzahl Jungvögu-Anlässe 2024: 8 (je 4 im Frühling und Herbst)
- Anzahl Jungvögu-Mitglieder 2024: 14

Das Highlight im Frühjahr war ein Ausflug an die Bolle di Magadino. Zwar konnte der Steinkauz nicht gefunden werden, dafür beobachtete die Gruppe gegen 100 Vogelarten.

Das Herbst-Highlight war der jährliche Arbeitseinsatz, der diesmal die Errichtung einer grossen Hecke von drei Reihen à 165 Meter mit insgesamt ca. 450 Pflanzen für Neuntöter und Co. umfasste. Es wurde gelocht, eingegraben und eingezäunt, damit die Rehe und Hirsche die Jungpflanzen nicht abfressen. Die Kinder und Jugendlichen packten richtig gut an. Für ihre herausragende Leistung und Motivation wurden die fleissigen Helferinnen und Helfer nach erfolgreicher Arbeit mit einem selbstgebackenen Lebkuchen der Bäuerin belohnt.



Bild: Gabriela Staehelin-Sticher

3. Modul ornithologische und botanische Ausbildung

Die Aus- und Weiterbildungen haben eine lange Tradition bei BirdLife Luzern. Ein weitreichendes Angebot von fundamentbildenden Grundkursen führt erfahrungsgemäss auch zu einer grösseren Zahl an weiterführenden Kursen und steigert damit auch die Anzahl aktiver Umweltschützerinnen und Umweltschützer. Grund- und weiterführende Ausbildungen mit Bezug auf Artenvielfalt, Biologie und Lebensräume sind deshalb die Basis einer umweltfreundlichen und engagierten Gesellschaft.

Im Rahmen dieses Moduls sollen bis 2026 jährlich 2–3 ornithologische Grundkurse und möglichst auch ein botanischer Grundkurs angeboten werden. Zudem soll jedes Jahr ein neuer Feldornithologiekurs (FOK) gestartet und jährlich sechs Module der Ornithologischen Weiterbildung (OWB) ausgeschrieben werden.

Fakten und Zahlen:

Grundkurse 2024:

- Emmen: 14 Teilnehmende, Leitung: Barbara Fischer, Daniela Rust
- Kriens: 16 Teilnehmende, Leitung: Heidi Fischer, Sabine Walz Städler
- Sursee: 13 Teilnehmende, Leitung: Ladina Saluz von Salis, Ruedi Tschachtli
- Weggis: 24 Teilnehmende, Leitung: Renata Heini Rösli, Hans-Peter Heini, Stefanie Beuret

Feldornithologiekurs 2024/2025:

- Der 27 Teilnehmende umfassende FOK Kurs 2023/2024 wurde im Juni 2024 abgeschlossen. Davon nahmen 16 Teilnehmende die Herausforderung an, die Abschlussprüfung zu machen und schlossen den Kurs mit dem Zertifikat «Feldornithologie, Stufe 1» ab. Die anderen Teilnehmenden erhielten eine Kursbestätigung für die Teilnahme am FOK.
- Der FOK-Kurs 2024/2025 wurde am 8 Januar 2024 mit 25 Teilnehmenden gestartet. Alle Teilnehmenden sind noch dabei. Die Abschlussprüfung findet am 15. Juni 2025 statt.

Ornithologische Weiterbildung 2024:

Die folgenden sechs Module waren alle ausgebucht und konnten stets mit jeweils 16 Teilnehmenden durchgeführt werden.

1. Kulturlandvögel im Grossen Moos
2. Naturwaldreservat Schacheninsel
3. Trockenweide im Solothurner Jura
4. Bergvögel im Val Piora
5. Vogelzug auf der Rigi
6. Möwenbestimmung leicht(er) gemacht

Feldbotanikkurs:

Am 20. Februar 2024 startete ein neuer, eineinhalbjähriger Feldbotanikkurs. Dieser ist mit 22 Teilnehmenden voll ausgebucht. Die Teilnehmenden lernen rund 400 Pflanzen kennen und können den Kurs im Juni 2025 mit einem Zertifikat der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft abschliessen. Der Kurs besteht aus 8 Theorieanlässen, 3 Bestimmungsübungen, 7 halbtägigen und 8 ganztägigen Exkursionen. Mit Elisabeth Danner und Roman Graf konnten wir zwei sehr erfahrene Fachleute für die Kursleitung verpflichten.

Dank

Ein Projekt in dieser Grössenordnung wäre ohne die unkomplizierte und motivierende Zusammenarbeit nicht umzusetzen. Unser herzlicher Dank geht an:

- die Geldgeber für die grosszügige finanzielle Unterstützung: Ernst Göhner Stiftung, Rezzonico Stiftung, Bernd Thies Stiftung, Paul Schiller Stiftung, Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Kanton Luzern, Amt für Wald und Landschaft, Kanton Obwalden
- die Kursleitenden, Referentinnen und Exkursionsleitern für ihr grosses Engagement und die professionelle Durchführung der Anlässe
- allen Fotografinnen und Fotografen, die uns Bilder zur Verfügung stellten
- und allen, die in irgendeiner Art bei der Organisation oder Durchführung der Naturbildungsanlässe mitgeholfen haben



Bild: Martin Käch